

Eduard Löwen (#17)

Beitrag von „chewie“ vom 29. Mai 2019, 13:29

[Zitat von lago78](#)

Ich verstehe in diesem Zusammenhang das Konzept eines mitbieten es nicht.

Ein Fußballspieler ist kein Gaul, der willenlos an den Meistbietenden verschachert wird. Der normale Ablauf sollte doch so sein, dass ein Spieler sich zuerst grundsätzlich mit einem Verein einigt und dann über die Ablösesumme verhandelt wird?

Sicherlich hat auch der Spieler/Berater ein Wörtchen mitzureden. Aber Löwen hat noch einen Vertrag beim Club und wenn er keine Ausstiegsklausel hat, dann kann er relativ wenig mitreden. Dann hat er im Grunde nur die Wahl hierzubleiben oder zu dem Verein zu wechseln mit dem sich der Club einigt ist. Wenn sich der Club mit mehreren Vereinen einigt, dann kann sich der Spieler das aussuchen.

Der Club muss ich auch nicht zwangsläufig mit dem meistbietenden einigen. Kann auch sein, dass die fixe Ablöse niedriger ist, dafür der weiterverkaufsanteil höher. Oder aber der interessierte Verein hat selber einen Spieler den der Club will, dann wird verrechnet.

Es gibt viele Möglichkeiten, aber im Falle Löwen hat der Spieler nicht zwingend das Heft in der Hand. Je mehr Interessenten es gibt, desto besser für den Club.